

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 12

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft bezug
City of Brussels	Redesign of public spaces and highways in the city centre (PQ)	Project designers authorised to practice as professional architects in their own countries	Bewerbung bis 28. März 97	10/1997 S. 190
Ville de Genève	Musée d'ethnographie	Architectes suisses inscrits au Registre des architectes A et B du REG	avril 97 (29 nov. 96)	48/1996 S. 1094
Hochbauamt des Kantons St. Gallen - neu	Neubau Mittelschule/Maturitätsschule in Wil SG (PQ)	Teams von Architekten und Bauingenieuren	Anmeldung bis 11. April 97	12/1997 S. 239
Burgergemeinde Saas-Fee	Restaurant mit Touristenunterkunft Längfluh, Saas-Fee (PW)	Architekten, die seit dem 1. Januar 1996 im Wallis ansässig oder heimatberechtigt sind	11. April 97 (26. Febr. 97)	50/1996 S. 1132
Stadt Grenchen	Genereller Entwässerungsplan (PQ)	Fachlich ausgewiesene und im Bereich der Siedlungsentwässerung bewanderte Ingenieurbüros oder Ingenieurgemeinschaften	21. April 97 (21. März 97)	11/1997 S. 216
Kantonales Hochbauamt Bern	Neubau Regionalgefängnis Thun	Architekten, die bereit sind, im Team in einer 1. Stufe ein Wettbewerbsprojekt unter voraussichtlich 14 Teilnehmenden einzureichen. In einer 2. Stufe haben die Teams eines oder mehrerer selektionierter Projekte eine Gesamtleistungsofferte auszuarbeiten. Über das Vorgehen wird nach Vorliegen des Resultates der 1. Stufe bestimmt.	23. April 97 (5. Febr. 97)	4/1997 S. 66
Academy of Architecture, Arts & Sciences	«Bigfoot»	Open design competition	(1 May 97)	46/1996 S. 1042
Bezirk Schwyz	Erweiterung Mittelpunktschule Herti in Unteriberg (PW)	Architekten, die spätestens seit dem 1. Januar 1996 im Kanton Schwyz Wohn- und Geschäftssitz haben. Im Kanton Schwyz seit mindestens 1. Januar 1996 wohnhafte Architekten, die kein eigenes Büro führen, sind ebenfalls teilnahmeberechtigt.	15. Mai 97 (31. Jan.)	1/2 / 1997 S. 12
Comune di Verscio TI	Scuola elementare	Architetti con domicilio civile o professionale nei distretti di Locarno e Vallemaggia, iscritti al Registro svizzero degli architetti, categoria A, rispettivamente membri della SIA, Società svizzera degli ingegneri e architetti, o della FAS, Federazione Architetti Svizzeri.	28. Mai 97 (bis 28. Febr. 97)	
Gemeinden Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg, Widen AG	Sport-, Freizeit- und Begegnungszentrum (PW)	Architekturbüros der Bezirke Baden, Bremgarten, Dietikon und Muri sowie Architekten, die in den Gemeinden Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg, Widen Wohnsitz, ihren Geschäftssitz jedoch ausserhalb der genannten Bezirke haben. Alle Teilnehmer müssen seit 1994 entsprechenden Wohnsitz haben und selbständig sein.	20. Juni 97 (14. Febr. 97)	5/1997 S. 98
Municipalité de Delémont	Concept des circulations et réaménagement de la place de la Gare (IW)	Professionnels intéressés (architectes, urbanistes et ingénieurs notamment) établis dans les cantons du Jura, de Bâle-Campagne, de Bâle-Ville, de Soleure, de Neuchâtel et dans les districts de Moutier, Courtelary, La Neuveville et Bienne.	20 juin 97 (27 mars 1997)	11/1997 S. 216
Stadt Grenchen	Neugestaltung Zentrum Grenchen (PQ)	Qualifizierte Fachpersonen oder Teams	31. Juli 97 (14. März 97)	7/1997 S. 131

Ausstellungen

Auszeichnung gutes Bauen 1991-1995 Nordostschweiz	10. bis 23. März, Marktplatz Buchs sowie Allee Obere Bahnhofstrasse, Wil 24. März bis 6. April, Vorplatz Gemeindehaus, Wattwil	42/1996 S. 923
---	---	-------------------

Mittelschule Wil

Aufgabe: Erarbeitung von Vorschlägen für den Neubau einer Mittelschule/Maturitätsschule für 30 Klassen am südwestlichen Siedlungsrand der Stadt Wil SG.

Teilnahme: Die Teilnahme richtet sich nach dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen und nach dem Binnenmarktgesetz. Teilnahmeberechtigt am Auswahlverfahren sind Teams von Architekten

und Bauingenieuren. Architekten dürfen sich nur einmal bewerben.

Auswahlverfahren: Ziel des Auswahlverfahrens ist die Selektion von voraussichtlich 15 Planungsteams mit Erfahrung im Schulhausbau und in der Anwendung des Werkstoffes Holz, welche anschliessend an einem Projektwettbewerb auf Einladung teilnehmen. Die Auswahl erfolgt einerseits aufgrund der Leistungsausweise des Planungsteams, andererseits aufgrund

von Schulhaus-Referenzobjekten sowie Vorschlägen für den sinnvollen und wirtschaftlichen Einsatz von Holz im Schulhausbau.

Termine: Anmeldung für die Auswahl: bis 11. April 1997; Versand der Unterlagen an die Interessierten bis 18. April 1997; Eingabe der Bewerbungen bis 23. Mai 1997; Abgabe Wettbewerbsprojekt 7. November 1997.

Anmeldung: Die Unterlagen für das Auswahlverfahren können schriftlich durch Einsen-

Preise

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
Henry Ford European Conservation Awards	Landschaftsschutz- und Jugendpreis «Umwelt im Siedlungsraum»	Privatpersonen, Körperschaften, Jugendliche	26. März 97	10/1997 S. 191
Energie 2000 / BEW Diane-Öko-Bau	Diane-Öko-Bau-Preis 97. Niedrigenergiehäuser in ökologischer Bauweise	Studierende aller Fachrichtungen mit Semester-, Diplom- oder Facharbeiten an Schweizer Ingenieurschulen und Technischen Hochschulen	30. April 97 (Anmeldung bis 28. Febr. 97)	7/1997 S. 131
Stiftung «Pro Aqua - Pro Vita» - neu	M.U.T.-Umweltpreis 97	Privatpersonen, Organisationen, Institutionen, Firmen sowie Körperschaften der öffentlichen Hand aus allen Ländern	Anmeldung bis 12. Mai 97	12/1997 S. 240
Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS)	Sport- und Freizeitbauten	Bauherren, Architekten und Planer	16. Juni 97	1/2 / 1997 S. 11

den eines adressierten Rückantwortcouverts C4 bei folgender Adresse gratis bezogen werden: Hochbauamt des Kantons St. Gallen, Zentrale Dienste, Gaiserwaldstrasse 14, Postfach, 9001 St. Gallen.

Studienauftrag Alterssiedlung Kehl Baden-Ennetbaden AG

Der Verein Alterssiedlung Kehl Baden-Ennetbaden hat für die Erlangung von Entwürfen für eine umfassende Umgestaltung und Erneuerung des Hauptgebäudes mit Zwischentrakt an sieben Architekturbüros Studienaufträge (anonym) erteilt. Dabei ging es vor allem darum, Lösungen aufzuzeigen, wie das 1960 erstellte Altersheim in verschiedenen Funktionen verbessert und vor allem wie die Zimmer grösser gestaltet und dem heutigen Standard angepasst werden könnten. Als Vorgabe wurden Anlagekosten von ca. 8 Mio. Franken genannt.

In der Schlussdiskussion standen die Projekte der Architekten D. Zulauf und St. Schmidlin, Baden, und der Architekten U. Blunski, H.J. Etter und Ch. Müller, Baden, einander gegenüber. Die Fachleute des Beurteilungsgremiums, bestehend aus Jarl Olesen (Vertreter der Stadt), Martin Spühler, Zürich, René Stoos, Brugg, und Josef Tremp, Baden, kamen einstimmig zum Schluss, das Projekt der Architek-

ten *Dieter Zulauf* und *Stefan Schmidlin*, Baden, dem Verein zur Ausführung zu empfehlen.

Schul- und Turnanlage Bivio GR

Die Gemeinde Bivio führte einen Studienauftrag zur Erlangung von Entwürfen für den Umbau und die Erweiterung ihrer Schul- und Schulturnanlage durch.

Die Expertenkommission empfiehlt der Veranstalterin einstimmig, die Projektgemeinschaft *Willi Cajochen*, Bivio, und *Pablo Horvath*, Chur, mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus E. Bandi, Chur; V. Bearth, Chur, und E. Obrist, St. Moritz

Zollhaus Winkel, Horw LU

Veranstalter dieses eingeladenen Projektwettbewerbs war die Einwohnergemeinde Horw. Die Aufgabe bestand darin, anstelle des alten, schutzwürdigen, jedoch nicht länger restaurierungsfähigen Zollhauses Winkel einen Neubau zu planen, der sich in Form und Material dem Ortsbild einzuordnen hatte.

Das Preisgericht empfiehlt der Veranstalterin einstimmig, das Büro *Battagello & Hugentobler*, Stansstad, mit der Weiterbearbeitung zu

beauftragen. Auf Platz zwei setzte die Jury Hans-Ulrich Huggler aus Luzern.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Johannes Breutel, Horw; Giuseppe Gerster, Laufen; Dr. André Meyer, St. Niklausen, und Prof. Dr. Georg Mörsch, Zürich.

Studienauftrag für Alterswohnungen in Oberrohrdorf/Staretschwil AG

Der private Verein Alterswohnungen Oberrohrdorf-Staretschwil AG hat an vier Architekturbüros Studienaufträge zur Erlangung von Entwürfen für den Bau von ca. 20 Alterswohnungen inkl. Spitex-Zentrum im Gebiet des Cholacher in der Gemeinde Oberrohrdorf-Staretschwil erteilt.

Gestützt auf die eingereichten Unterlagen kam das Beurteilungsgremium einstimmig zum Schluss, das Projekt der Architekten Werner Egli und Hans Rohr mit den Leitenden Mitarbeitern M. Bircher, V. Brändli und U. Stierli, Baden, weiterbearbeiten zu lassen.

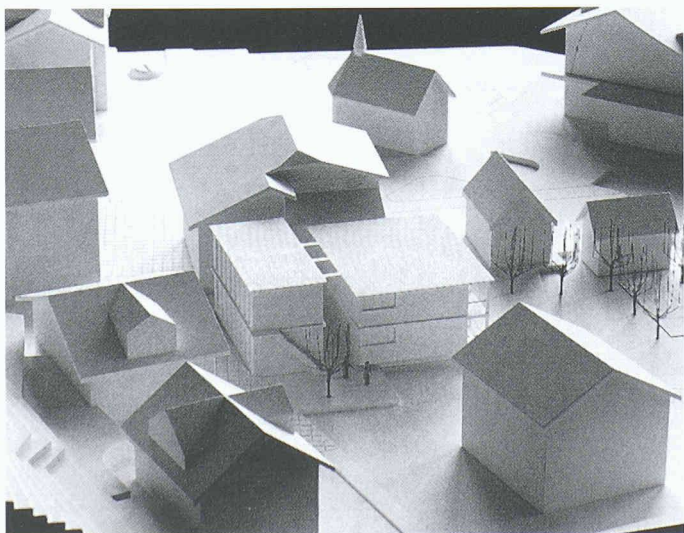
Das Gremium setzte sich aus folgenden Fachleuten zusammen: Marcel Richner, Bauverwalter der Gemeinde Oberrohrdorf, die Architekten Josef Tremp, Baden, Prof. Luca Maraini, Baden, und Stefan Schmidlin, Baden.

M.U.T.-Umweltpreis 1997

Der an der M.U.T. 95 zum erstenmal verliehene Umweltpreis löste in der Fachwelt im Bereich Umwelttechnik positive Reaktionen und grosse Zustimmung aus. Mit dem Umweltpreis werden technologische Innovationen, die in besonderem Masse zum Umweltschutz und zum schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen beitragen, ausgezeichnet.

An der M.U.T. 97, Europäische Messe für Umwelttechnik, die vom 11. bis zum 14. November 1997 in den Hallen der Messe Basel stattfindet, wird der M.U.T.-Umweltpreis in der Höhe von Fr. 50 000.- durch die Stiftung «Pro Aqua - Pro Vita» zum zweitenmal vergeben. Bewerben können sich Privatpersonen, Organisationen, Institutionen, Firmen sowie Körperschaften der öffentlichen Hand aus allen Ländern. Anmeldefrist: 12. 5. 1997.

Ausschreibungsunterlagen: Stiftung «Pro Aqua - Pro Vita», c/o Messe Basel, 4021 Basel, Telefon 061/686 22 41, Fax 061/686 21 89.



Zollhaus Winkel, Horw LU: Mit der Weiterbearbeitung beauftragtes Projekt des Büros Battagello & Hugentobler, Stansstad